

A - Dringlichkeitsantrag 1 Aufnahme von flüchtenden Menschen aus dem Grenzgebiet von Polen-Belarus

Antragsteller*in: Jonathan Sieger

Tagesordnungspunkt: TOP 8 Anträge

Antragstext

1 Dringlichkeitsantrag für die Kreismitgliederversammlung am 30.10.2021

2 Antragsteller*innen: Dilan Yazicioğlu und Jonathan Sieger

3 Bündnis 90/Die Grünen Köln sprechen sich für eine sofortige Aufnahme von
4 flüchtenden Menschen aus, die sich derzeit im polnisch-belarussischen
5 Grenzgebiet befinden. Köln hat Platz und ausreichend Kapazitäten, um Menschen
6 eine sichere und menschenwürdige Erstaufnahme bis zur Klärung des jeweiligen
7 Schutzstatus zu gewähren. Insbesondere Familien und besonders Schutzbedürftige,
8 wie Alleinreisende-Minderjährige, sollen bei der Aufnahme in Köln primär
9 berücksichtigt werden.

10 Zudem betonen wir erneut die generelle Aufnahmebereitschaft Kölns als sicheren
11 Hafen. Wir Kölner GRÜNEN sprechen uns zudem für die Evakuierung von flüchtenden
12 Menschen an der EU-Außengrenze aus, die unter menschenwürdigen Zuständen und
13 gemäß der Genfer Flüchtlings- und UN-Kinderrechtskonvention in rechtswidrigen
14 Lagern untergebracht sind.

15 Begründung der Dringlichkeit:

16 Fast täglich überschlagen sich die Schreckensmeldungen über die Situation, die
17 Flüchtende im Niemandsland zwischen Polen und Belarus ertragen müssen. Allein
18 sieben Menschen starben in den letzten drei Wochen nach offiziellen Angaben.
19 Todesursache „Erschöpfung und Unterkühlung“. Die flüchtenden Menschen, die sich
20 in den polnischen Wäldern befinden, sind zunehmend geschwächt und in einem
21 äußerst kritischen Gesundheitszustand. Die Zeitung, die Welt titelt am
22 24.10.2021: „Polens Wälder drohen zu einem neuen Massengrab zu werden. Die
23 jüngsten Erklärungen der polnischen Regierung, mit ihren 6000 Soldat*innen Push-
24 Backs -also illegalen Abschiebungen nach Belarus- durchzuführen, machen jegliche
25 Hoffnung auf ein Ende dieses unermesslichen Leids zunichte.

26 Es muss daher sofort gehandelt werden. Wir haben als Kommune die Möglichkeit uns
27 für eine sofortige Aufnahme der notleidenden Menschen in Köln stark zu machen.
28 Leider drängt aber die Zeit, denn jeden Tag, den die Menschen im Niemandsland
29 zwischen Polen und Belarus ausharren müssen, steigt die Gefahr von weiteren
30 Toten.

Begründung

Erfolgt mündlich.